

Bibelkurs

Die zwölf Jünger

Simon Petrus (3)

Einer der zwölf Jünger hat es immer ziemlich eilig, den Mund aufzumachen. Wenn der Meister etwas fragt, dann ist er der erste, der eine Antwort hat. Wenn er etwas nicht versteht, dann stellt er schnell eine Frage. Und wenn Gefahr aufkommt, hat er wieder sofort eine Antwort zur Hand: Der Meister kann sich auf ihn verlassen. Ich glaube, du hast schon erraten, um wen es geht. Dieser Jünger ist Simon Petrus. Er muss noch viel lernen. Aber glücklicherweise hat Petrus den besten Lehrmeister, den es geben kann. Es ist der Herr Jesus. Wir wollen einmal hören, was Er Petrus und uns zu sagen hat.

1. Lies zuerst Matthäus 15,10-20.
2. Worum bittet Petrus den Herrn Jesus in Vers 15? _____

3. Was hatte Er ihnen denn gesagt (Vers 11)? Nicht was _____

4. Was aus dem Mund ausgeht (z. B. eine Lüge), kommt aus (Vers 18) _____
und das _____
5. Das menschliche Herz ist schwarz von Sünden. Lies dazu Vers 19: Denn aus dem Herzen _____
Wusstest du schon, dass wir innen so schlecht sind? _____
Jesus möchte uns ein reines Herz geben, wenn wir Ihn darum bitten.
6. Eine weitere Frage von Petrus findest du in Matthäus 18,21: «Herr, _____
_____ ? Bis siebenmal?»
7. Und die Antwort des grossen Lehrmeisters ist: « Nicht bis siebenmal, sage _____
_____ .»
Damit will Er sagen, dass du deinem Bruder immer vergeben musst. Petrus, denke nur daran, was Gott dir alles vergibt! Deshalb vergib deinem Bruder, so wie Gott vergibt; alles und allezeit.
8. Aber diese Lektion ist nicht nur für Simon Petrus wichtig zu lernen. Auch uns gilt diese Belehrung. Lasst uns von unserem Meister lernen, der uns das Vorbild gegeben hat. Was bittet Er selbst für die Menschen, die Ihn kreuzigen (Lukas 23,34)? _____

9. Petrus stellt nicht nur Fragen, sondern er spricht auch sehr kühne Worte aus. Als er vernimmt, dass der Herr Jesus sie verlassen wird, sagt er (Johannes 13,37): «Herr, warum kann ich dir jetzt nicht folgen? Mein _____ .»
Und in Lukas 22,33 sagt er: «Herr, mit dir _____
_____ .»

10. Ausserdem trägt er auch eine Waffe! Als die Soldaten wenig später seinen Meister im Garten Gethsemane gefangen nehmen wollen, nimmt er sein _____
(Johannes 18,10.11) und schlägt drauflos. Was passiert? _____

11. Aber glaubst du, dass Jesus sich freut über das was Petrus sagt und tut? Ganz bestimmt nicht! Einer hat sich wohl darüber gefreut, und das war der Feind, Satan. Der versucht den Glauben der Jünger, besonders den von Petrus, so zu erschüttern, dass nichts davon übrig bleibt. Darum sagt der Herr mit ernster Stimme (Lukas 22,31.32) «Simon, Simon! _____
_____ nicht aufhöre.»
12. Wie gut, dass der Herr Jesus für sie gebetet hatte. In Johannes 17,15 sagt Er zu Seinem Vater: _____

13. Aber beachte, dass der Meister noch etwas ausdrücklich zu Petrus sagt. In Lukas 22,32b steht: «Und du, _____
_____ .»
14. Du fragst dich jetzt vielleicht, warum Petrus zurückkehren musste. Er hatte sich doch bekehrt und deutlich bekannt, dass er ein Sünder war (Lukas 5,8), als er gesagt hatte: «Geh von mir hinaus, _____ .»
15. Und er glaubte doch wirklich an den Herrn Jesus. Denke nur einmal an die wunderbaren Worte, als er bezeugte (Matthäus 16,16): «Du _____
_____ .»
Und was entgegnete Jesus darauf (Matthäus 16,17): _____

16. Ja, und dennoch musste Petrus umkehren; dennoch musste sich bei ihm etwas ändern. Und das deshalb, weil er auf sich selbst vertraute. Er musste lernen auf Jesus zu vertrauen, der gesagt hat (Johannes 15,5): «Ausser mir _____ .»
17. Weisst du, wer mit den Brüdern von Petrus in Lukas 22,32b gemeint ist? Das sind die Gläubigen aus seinem eigenen Volk, also aus den _____ .
18. Ihnen hat Petrus später das Wort Gottes gebracht. Er redete zu ihnen und sie bekamen neuen Mut. Und wenn sie im Ausland wohnten, schrieb er ihnen Briefe. Diese stehen in der Bibel. Welche sind es?
a) _____
b) _____

Auswendig lernen – im Herzen bewahren

Matthäus 15,11: «Nicht was in den Mund eingeht, verunreinigt den Menschen, sondern was aus dem Mund ausgeht, das verunreinigt den Menschen.»